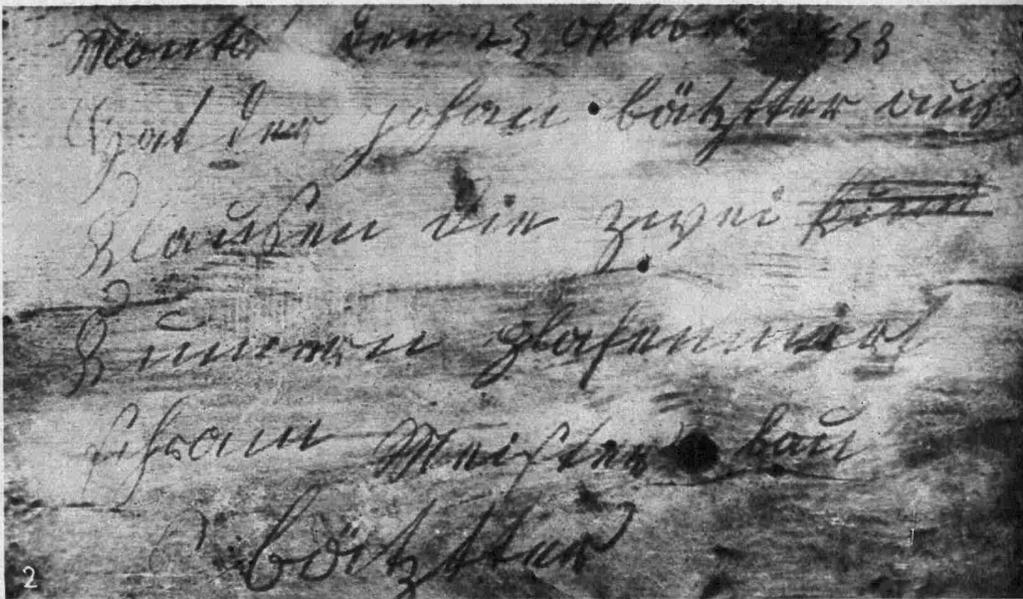
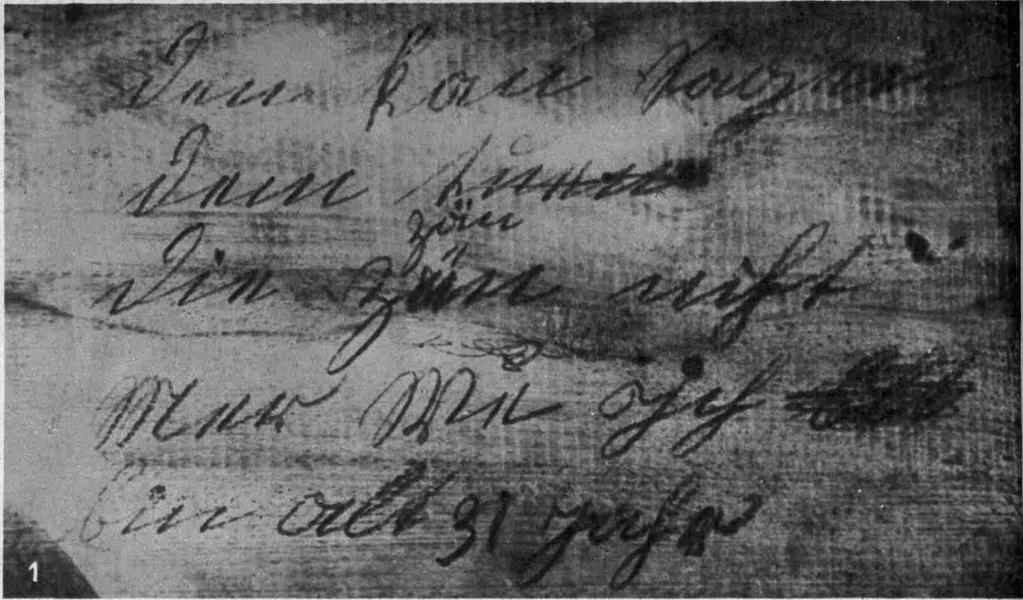


Ein Erinnerungs- täfelchen

In dem Hause am Paradeplatz in Luxemburg, in welchem jetzt das „Café de la Place d'Armes“ installiert ist, wurde bei Umänderungsarbeiten unter der Gipsdecke ein Holztäfelchen von der Größe des Deckels einer Zigarrenkiste gefunden, das mit Bleistift auf beiden Seiten beschrieben ist. Die Schrift lautet: „Montag den 25 oktober 1853 Hat der Johan bätztter aus Klausen die zwei Kumern plafonirt Ehrsam Meister - bau bätztter.“ Auf der Rückseite: „den kan Sagen dem tuen die Zän niht Mer We ich bin alt 31 Jahr.“

Dem Johann Bätztter tun nun natürlich die Zähne nicht mehr weh; er starb im Jahre 1896 in Neudorf. Bätztter ist der Hausname, der wohl davon herzuleiten ist, weil der biedere Plafonierer aus Betzdorf stammt, wo er im Jahre 1822 geboren wurde. Er hieß Johann Kuhn. Doch der Name Bätztter besteht noch heute in Clausen und Neudorf als Hausname.

Der älteste Sohn des Johann Kuhn, Heinrich Kuhn, genannt Betztesch Hary, starb im Alter von 83 Jahren am 26. Februar 1937 in Neudorf.



1. 2. Vorder- und Rückseite des Täfelchens.
3. Der Gipsmeister Johan Bätztter, Johann Kuhn.
4. Ein Familienbild vom Jahre 1874.

